

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kraichgau und Bruhrain. 1943-1943 1943

88 (29.3.1943)

Verlagsdruckerei: Kammerhof 3-5, Karlsruhe, 797 bis 7991 und 7992 bis 7993, Postfach 2000, Karlsruhe.

Der Führer

DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER



Einzelpreis 10 Rpf. Außerhalb Baden 15 Rpf.

Karlsruhe, Montag, den 29. März 1943

17. Jahrgang / Folge 88

„Die Sendung unseres Lebens ist das Reich!“

Der Ehrentag der deutschen Jugend - Ueber eine Million Jungen und Mädchen auf den Führer verpflichtet

Der Höhepunkt des Tages der Verpflichtung der Jugend bildet die Reichsfestung in Berlin...

Meidet als Aktivisten die Phrase und das Schlagwort, denn eure Sendung liegt im Können, und euer Bekenntnis ist die Tat.

Die Sendung unseres Lebens ist das Reich! In eure jungen Herzen ein: Die Sendung unseres Lebens ist das Reich!

Die feierliche Verpflichtung Auf die Anrede des Reichsjugendführers folgte feierliche Musik. Wie ein Schwallot erkob das Lied „Heilig Vaterland“.

Die Ansprache des Reichsjugendführers

Der Reichsjugendführer Artur Axmann umriß in seiner Ansprache die Bedeutung dieser Stunde. Er mahnte die Jugend zunächst zum Dank an die Eltern und Lehrer für die Mühe und Sorge in den vergangenen Jahren.

Unsere Lösung: Kampf bis zum Endsieg!

Gauleiter Robert Wagner sprach auf der Mitgliederversammlung der NSDAP in Straßburg

O Straßburg, 28. März. Hatte Gauleiter Robert Wagner auf der traditionellen Mitgliederversammlung der NSDAP in Straßburg vor einigen Wochen die Jahresparole für Baden und Elsass gegeben, die in dem Aufruf an die Parteigenossen gipelte...

Der Kampf bis zum Endsieg!

Der Kampf bis zum Endsieg! In der Stadt Stewitz im Sturm genommen - Abwehrschlacht in Tunesien geht weiter

Der Kampf bis zum Endsieg! In der Stadt Stewitz im Sturm genommen - Abwehrschlacht in Tunesien geht weiter

Der Kampf bis zum Endsieg!

Der Kampf bis zum Endsieg! In der Stadt Stewitz im Sturm genommen - Abwehrschlacht in Tunesien geht weiter

Der Kampf bis zum Endsieg! In der Stadt Stewitz im Sturm genommen - Abwehrschlacht in Tunesien geht weiter

Das ist! - sagte der Reichsjugendführer

„Das ist! - sagte der Reichsjugendführer - ein wahrhaft sozialistischer Staat, der sich von unten nach oben auf immer größer werdender Leistung aufbaut.“

Grundzüge seiner Elapsolitik

heraus, wie er sie in seiner ersten Rede vor der elassischen Öffentlichkeit am 20. Oktober 1940 in Straßburg umrissen hat. Sie läßt sich durch den einen Satz kennzeichnen, in dem er damals sagte: „Ich bin gekommen, um mit allen meinen Kräften einzutreten, daß das Elsass frei werde von der Herrschaft Fremder.“

Der Kampf bis zum Endsieg!

Der Kampf bis zum Endsieg! In der Stadt Stewitz im Sturm genommen - Abwehrschlacht in Tunesien geht weiter

Der Kampf bis zum Endsieg!

Der Kampf bis zum Endsieg! In der Stadt Stewitz im Sturm genommen - Abwehrschlacht in Tunesien geht weiter

Die Verpflichtung auf den Führer

Die Verpflichtung auf den Führer und das deutsche Volk sagte der Reichsjugendführer in der Worte eines eindringlichen Appells: „Wehrhaft, daß das Reich mit den gleichen Eigenschaften erhalten werden muß, mit denen es durch den Kampf geschaffen und gestaltet worden ist.“

Der Kampf bis zum Endsieg!

Der Kampf bis zum Endsieg! In der Stadt Stewitz im Sturm genommen - Abwehrschlacht in Tunesien geht weiter

Der Kampf bis zum Endsieg!

Der Kampf bis zum Endsieg! In der Stadt Stewitz im Sturm genommen - Abwehrschlacht in Tunesien geht weiter

Der Kampf bis zum Endsieg!

Der Kampf bis zum Endsieg! In der Stadt Stewitz im Sturm genommen - Abwehrschlacht in Tunesien geht weiter

Höhe Auszeichnung für die Division „Großdeutschland“

DNB, Berlin, 28. März. Der Führer verlieh dem Kommandeur des Panzer-Regiments „Großdeutschland“, Oberst Graf Straußwitz, die Schwerter zum Ehrenkrenz des Ritterkreuzes des Eisernen Kreuzes und landete an den tapferen Truppenkommandeuren nachfolgendes Telegramm:

Italienische Torpedoflugzeuge versenken 32000 BRZ

Drei große Schiffe aus einem Geleitzug vernichtet, ein viertes in Brand geschossen

Der Kampf bis zum Endsieg!

Der Kampf bis zum Endsieg! In der Stadt Stewitz im Sturm genommen - Abwehrschlacht in Tunesien geht weiter

Der Kampf bis zum Endsieg!

Der Kampf bis zum Endsieg! In der Stadt Stewitz im Sturm genommen - Abwehrschlacht in Tunesien geht weiter

Kraichgau und Bruhrain

Ergebnisse der Wahl. Bei der Wahl zum Reichstag am 29. März 1933 in Kraichgau und Bruhrain...

Der Krieg Judas

Von Hans Wendt, Stockholm

Der Führer hat in seiner Ansprache zum Heldengedenktag die Prophezeie erneuert, die Zukunft der Kulturvölker werde mehr jüdisch-bolschewistisch noch jüdisch-faschistisch sein...

Der Kampf bis zum Endsieg!

Der Kampf bis zum Endsieg! In der Stadt Stewitz im Sturm genommen - Abwehrschlacht in Tunesien geht weiter

Der Kampf bis zum Endsieg!

Der Kampf bis zum Endsieg! In der Stadt Stewitz im Sturm genommen - Abwehrschlacht in Tunesien geht weiter

Der Kampf bis zum Endsieg!

Der Kampf bis zum Endsieg! In der Stadt Stewitz im Sturm genommen - Abwehrschlacht in Tunesien geht weiter

Der Kampf bis zum Endsieg!

Der Kampf bis zum Endsieg! In der Stadt Stewitz im Sturm genommen - Abwehrschlacht in Tunesien geht weiter

Der Kampf bis zum Endsieg!

Der Kampf bis zum Endsieg! In der Stadt Stewitz im Sturm genommen - Abwehrschlacht in Tunesien geht weiter

Der Kampf bis zum Endsieg!

Der Kampf bis zum Endsieg! In der Stadt Stewitz im Sturm genommen - Abwehrschlacht in Tunesien geht weiter

Bruchjaler Stadtnachrichten

Musikalische Feiertunde der Jugend Kulturreller Auftakt am Vorabend der Verpflichtungsfeier

Bruchjal. Am Samstagabend 20 Uhr fand in der Aula der Hans-Schönmühl-Schule ein Konzert...

Sie fragen das Vaterland in ihren Herzen

Die Verpflichtungsfeier der Jugend in der Kreisstadt

Bruchjal. Vor zahlreichen Gästen aus Partei, Wehrmacht, Staat und Stadt und den Eltern der zur Verpflichtung angetretenen Jungen und Mädchen...

Nach dem Fanfarenruf und der Einleitungs- musikk der Bannorchester unter Leitung von Pa. Brunner...

Idee der Pflicht, des Opfers, der Ehre und Freiheit. Diese Fahne ist seitdem auf allen Fronten festlich vorgetragen worden...

Prüfung der häuslichen Lehrlinge

Fachklasse Bruchjal im Examen

Jeder der beiden Prüfungstage wies ein sehr reichhaltiges Prüfungsprogramm auf mit außerordentlich befriedigenden Erfolgen...

wollen aber genau so gelernt sein wie alle Dinge des Lebens und so muß die Jugend langsam hineinwachsen in die Größe der Zeit...

Nach dem gemeinsamen gelungener Lieb „Heilig Vaterland“ nahm Hauptgeschäftsführer Kreis die Verpflichtung vor...

In den übrigen Standorten des Landkreises fanden an gleicher Zeit Verpflichtungsfeiern statt...

Umichau am Oberrhein

Dem Minderer den Tod

Freiburg. Aus der Zeit der Luftangriffe des vergangenen Sommers auf Mainz werden immer noch Einzelteile bekannt...

Baden-Baden. (90. Geburtstag des Heimataktors Desler.) Der im Gau Wehrmacht bestes bekannte Heimataktorfürsorger...

Straßburg. (Reichsfestliches Spiel.) Gekrönt nachmittags fanden Kinder in den Kelleräumen eines im Abruch befindlichen Hauses...

Was bringt der Rundfunk? Reichsprogramm: 12.30-12.45 Der Bericht zur Lage...

(Die Art im Haus.) Die Kreisfrauen- schaftsteilung teilt mit, die Hauswirtschaftslehre führt am Montag, dem 29. März...

Bruchjaler Filmklub

Zentraltheater: „Unser Fräulein Doktor“ Wir sind gewohnt, Frauen als gleichberechtigte Berufskameraden des Mannes anzuprehnen...

Mann wird verbunkelt?

In der Zeit vom 29. März bis 3. April gelten folgende Verbunkelungszeiten: Beginn: 20.30 Uhr, Ende: 6.30 Uhr.

Die neue Wochenschau

Was soldatische Haltung ist, das sieht man einmal wieder sehr deutlich in der neuen Wochenschau. Alle, die als fliegerische Götter...

Soldatische Haltung!

gleiten läßt, noch einmal alles überprüft, und die höchsten Torgedanken abschließt. Mit Ruhe und Gelassenheit wird der unvermeidliche Wasserbomben-Angriff der Verbürer...

Was bringt der Rundfunk?

Den jungen Mädchen wünschte Hel. Döber Glück und Segen auf ihrem weiteren Lebensweg...

Das Urteil

Roman von Arnold Kröger

Die Buchhandlung war um diese abendliche Stunde voller Menschen. Ein junges, klug dreinschauendes Mädchen...

„Die Kommentare nehmen viel Platz ein. Sie wollten doch nicht ohne Kommentare? — Die Erläuterungen sind sehr praktisch.“

„Da, das finde ich auch“, stimmte Erna zu: „es kann ja auch einmal etwas verstanden ausgelegt werden.“

Von Gefährnis und Justhaus war immer wieder die Rede. Die Portionen waren sehr unterirdisch, und Erna fand sie nicht immer befriedigend.

Schiff. Keines Gedankens mächtig, fühlte sie etwas wie den Anbruch eines lang erwarteten und doch in seiner Jungfräulichkeit überaus zarten Untertones.

Das sind aber die Bücher“, meinte Erna, stellas in dem Paragrafentwurfmarz blättern.

Die Kinder schmausfen. Dunkel Pauli zog die

irrtümliche Annahme der Rechtsbehändigung eine Wendung konnte Erna noch in sich aufnehmen.

(Fortsetzung folgt)

